Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der natur So ist doch nicht zerwunden wan
mocht es nicht gesein So wer got nicht al
mechtig Aber sest got gewircht hat das von
einem man ein mensch werden ist Die Eua
genant ist Solt er nicht gewirchen mögen
das vo einer Muckstuwen ein mensch wor
de vnd got hat den selben seine sun gesatzt
ein erben aller ding Wann er mit im die
welt hat besthaffen Davon wie wol die
wetarl Salamons gerecht ist sind noch wol
ich vnuerzigent passers rechtes ein mit
dar Inne sprechen das die wetarl fur sich gig
vnd doch nicht als gar übernuc vnd an er
bait wured erfollet vnd wolt sprechen das
das reich aller welt mittainander Jesu wer
als Salamo hat erfailt vnd doch Jesus In
seine reych auf erden geleich wer de vat
rden Reych das er auf erd gehalt hat
vnd der sun von dem vatter nichts empfor
het vnd dunkt mich das Jesus das recht
widerred Wann er wol weiss das er nicht
wirdig ist dann der vatt ~~Nu her wir~~
~~von dem Reych des vater~~ Er ist halt nach
der menschhait myn dan der vatter Nu
her wir von dem reych des vatter das
er auf erd gehabt hat Gott hat mit dem
Abraham tan das gelub & besthneydung